

Gordon v. Bardeleben

Rechtliche Besonderheiten des Pferdekaufs unter besonderer Berücksichtigung der tierärztlichen Kaufuntersuchung

Sammlung: Kommentare zu landwirtschaftlichen Gesetzen, Band 20

Agricola-Verlag GmbH 2013, 274 Seiten, EUR 39,00, ISBN 978 3 920009 4

Mit seiner Dissertation aus dem Jahre 2012 „Rechtliche Besonderheiten des Pferdekaufs unter besonderer Berücksichtigung der tierärztlichen Kaufuntersuchung“ arbeitet der Verfasser Gordon von Bardeleben die einem stetigen Wandel unterworfenen Rechtslage in diesem Bereich aus.

Das Pferdekaufrecht hat nach der Schuldrechtsreform im Jahre 2002 insbesondere durch die Abschaffung des Viehgewährschaftsrechts in Literatur und Rechtsprechung ähnlich den rechtlichen Entwicklungen im Rahmen des Gebrauchtwagenhandels erheblich an Bedeutung gewonnen.

Der Verfasser schafft zunächst einen Überblick über die historische Entwicklung des Pferdekaufs und die zugrundeliegenden rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte. Im Anschluss daran entwickelt von Bardeleben die Bedeutung der Änderungen durch die Schuldrechtsreform für den Pferdehandel und die Tierärzteschaft.

Der Verfasser stellt die aktuelle Rechtslage im Bereich des Pferdekaufrechts im 2. Kapitel seines Buchs umfassend und übersichtlich dar. Im 4. Kapitel wertet von Bardeleben entsprechend die Besonderheit des Pferdekaufs als Verbrauchsgüterkauf aus, wobei er stets die Bedeutung der veterinärmedizinischen Kaufuntersuchung sowohl in praktischer als auch in rechtlicher Hinsicht im Blick hat und in seine Ausarbeitung einbezieht.

Von Bardeleben verschafft auch dem pferdeunerfahrenen Leser in seinem 3. Kapitel einen guten Überblick über die

Mängelbestimmung beim Pferd, indem er aus einer Vielzahl an Einzelrechtsprechung entwickelter Grundsätze „die möglichen Mängel der Kaufsache Pferd“ anhand typischer Erkrankungen, röntgenologischer Befunde, klinischer Auffälligkeiten und Verhaltensauffälligkeiten klassifiziert. Soweit Vorstehendes bei einem Lebewesen als Kaufsache abschließend überhaupt möglich ist, gelingt dem Verfasser die Mängelbestimmung übersichtlich, fundiert und nachvollziehbar durch ausreichend Bezug zur Rechtsprechung und vielschichtigen Stimmen der Literatur.

In seinem letzten Kapitel stellt der Verfasser sämtliche rechtliche Aspekte der tierärztlichen Kaufuntersuchung und deren Auswirkungen für Käufer, Verkäufer und den die Untersuchung durchführenden Tierarzt insbesondere mit Blick auf dessen Pflichtenkreis und damit die Haftungsgrundlage dar.

Insgesamt ist von Bardelebens Ausarbeitung hilfreiche Arbeitsgrundlage für die Praxis. Auch die im Bereich des Pferderechts praktizierende Anwaltschaft sowie die mit Pferdesachen befassten Gerichte und die Versicherungswirtschaft profitieren von der Lektüre der Abhandlung des Verfassers.

Sowohl die chronologische Darstellung als auch die dogmatische Einordnung der einzelnen Rechtskomplexe stellt eine Bereicherung und Arbeitserleichterung für den Praktiker dar.

Jennifer Stoll, Rechtsanwältin